Vorlage des Oberbürgermeisters

-öffentlich-

KREFELD

Vorlagennummer **ZGM**

972/21 -

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	18.03.2021	beschließend

Betreff
Projekt Ertüchtigung Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit

Beschlussentwurf

1. Der Rat setzt die Kosten für das Projekt „Ertüchtigung Grotenburg zur 3.-Liga-Tauglichkeit“ auf 16.300.000 EUR fest.
2. Die für den Stadionbetrieb notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen werden für 2021 auf 500.000 EUR und für 2022 auf 615.000 EUR festgesetzt und im Rahmen der Bauunterhaltung umgesetzt
3. Der Rat beschließt, die unter Ziffer 2 genannten konsumtiven Belastungen durch einen erhöhten Zuschuss aus dem Kernhaushalt an das ZGM zu finanzieren. Die Mehrbelastungen werden im Haushalt 2021 entsprechend etatisiert.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der unter Punkt 1 geplanten Maßnahmen mit höchster Priorität voranzutreiben. Dabei sollen die in der Anlage 1 genannten Etappenziele erreicht werden.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung für den künftigen Betrieb des Stadions die Gründung einer Stadiongesellschaft vorzubereiten und schnellstmöglich für den Rat eine Vorlage zu erarbeiten.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Nutzungskonzept über den reinen Profifußballbetrieb hinaus zu erarbeiten

Reihenfolge des Umlaufs									
Sach-bearbeitung **mit Datum**	FB-Leitung **mit Datum**	Mitzeichnung FB: **mit Datum**	Fach-GBL **mit Datum**	GB II **mit Datum**	GB III **mit Datum**	GB IV **mit Datum**	GB V **mit Datum**	GB VI **mit Datum**	Weiter an Büro OB
Oberbürgermeister									

Begründung

Ausgangslage:

Am 29.10.2018 wurde der Verwaltung eine Machbarkeitsstudie (MBS) zur Ertüchtigung des Grotenburg-Stadions mit Ausbau zur Tauglichkeit des Spielbetriebs in der 3. Fußball-Liga und Ausblick in die 2. Bundesliga von AS+P vorgestellt. Der Planungsansatz in der MBS zur 3.Liga umfasste die Modernisierung der Haupt- und Gegentribüne (Süd- u. Nordtribüne). Die lizensierungsrelevante Zielkapazität von mind. 10.000 Zuschauern wurde dargestellt. Die beidseitigen Kopfbereiche, d.h. die Stehplatztribüne im Osten sowie die Erdtribünen im Westen sollen bis auf Weiteres unberücksichtigt bleiben.

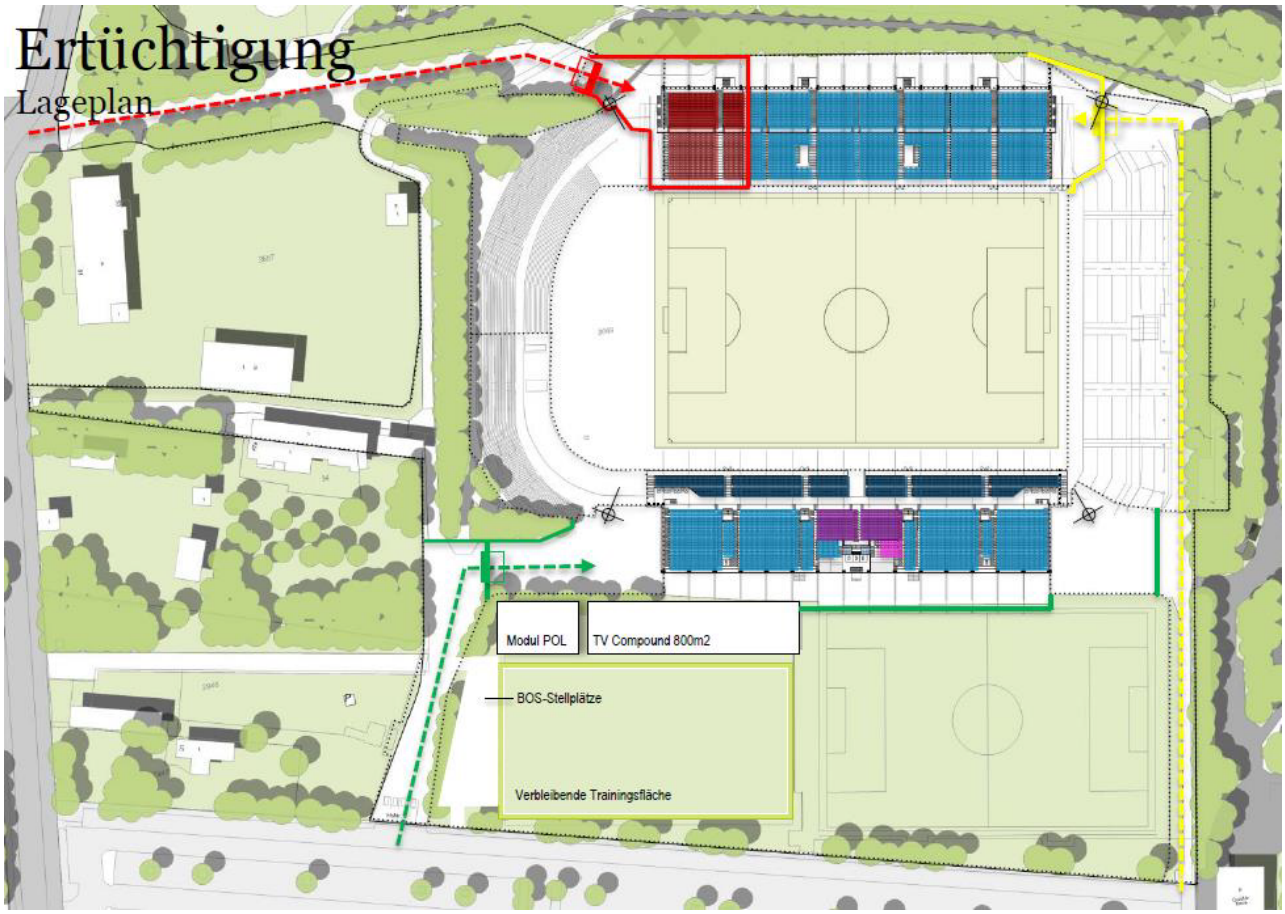


Abb. 1 - Lageplan Machbarkeitsstudie vom 29.10.2018

Mit Beschluss des Rats vom 26.11.2018 mit der Nr. 6195/18 wird die Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Erhaltung sowie Ertüchtigung zur Drittliga-Tauglichkeit und Kosten in Höhe von 10.500.000,- Euro bewilligt.

Entwicklung:
Im Zuge der weiteren Projektbearbeitung wurden vom Generalplaner AS+P die ursprünglich im Rahmen der MBS herangezogenen Maßnahmen konkretisiert und auf Grund neuer Erkenntnisse, entsprechend einer höheren Planungstiefe, um weitere notwendige Maßnahmen ergänzt. Die wesentlichen Veränderungen aus dem Ansatz der MBS und der aktuellen Genehmigungsplanung werden unten detaillierter ausgeführt. Zusammengefasst ergibt die Summe aller notwendigen Maßnahmen für die Ertüchtigung zur 3. Liga-Tauglichkeit eine Überschreitung des ursprünglich veranschlagten Kostenrahmens aus der MBS.

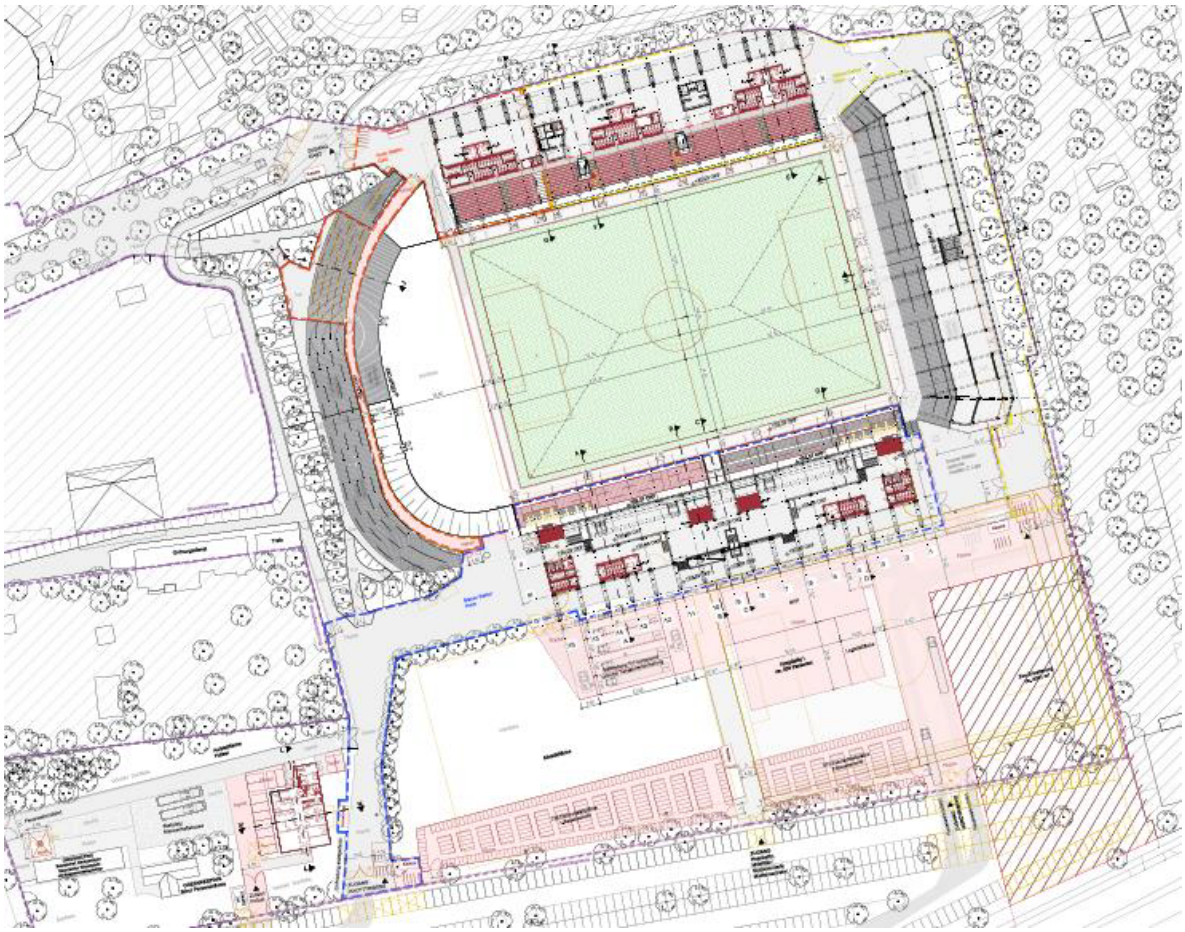


Abb. 2 - Ausschnitt Lageplan akt. Planstand

Der in der MBS vom 29.10.2018 aufgeführte Kostenrahmen basierte auf eine Ersteinschätzung im Zusammenhang mit der Zusicherung einer Machbarkeit, zur Fragestellung der Lizenztauglichkeit des Grotenburg-Stadions. Grundlage der MBS waren keine vertieften Planungen. Diese vertiefenden Planungen liegen nun vor und weisen als Kostenberechnung einen Kostenanstieg aus. Im Detail:

KG	Bezeichnung	31.10.2018 MBS Kostenrahmen	indiziert mit 3% p.a.x 2 Jahre MBS Kostenrahmen		25.11.2020 Kostenberechnung
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	346.800,00 €	367.608,00 €		305.723,90 €
KG 300	Baukonstruktion	2.186.500,00 €	2.317.690,00 €		2.878.014,68 €
KG 400	Technische Anlagen	1.349.100,00 €	1.430.046,00 €		3.153.371,75 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	1.089.000,00 €	1.154.340,00 €	Mehraufwand 3,7 Mio. €	2.882.213,44 €
KG 600	Ausstattung	704.000,00 €	746.240,00 €	→	497.501,00 €
Zwischensumme netto		5.675.400,00 €	**6.015.924,00 €**		**9.716.824,77 €**
	Unvorhergesehenes	1.418.850,00 €	1.418.850,00 €	15%	1.457.523,72 €
Summe Baukosten netto		7.094.250,00 €	**7.434.774,00 €**		**11.174.348,49 €**
Zwischensumme netto inkl. Baunebenkosten + UVH			**8.768.493,00 €**		**14.023.512,51 €**
	Mwst. auf Gesamtsumme		1.666.013,67 €	Mehrkosten 6,3 Mio. €	2.664.467,38 €
Summe Gesamt brutto			**10.434.506,67 €**		**16.687.979,89 €**

Abb. 3 - Gesamtkosten aktueller Planstand

Die Kostenmehrung ergibt sich vorwiegend im Bereich der technischen Anlagen (KG400) für die geforderten genehmigungsrechtlichen Kapazitäten für Sanitäranlagen und Kioske, die Ertüchtigung der Blitzschutzanlage, Sicherheitsstromversorgung und Lüftungstechnischen Anlage, sowie im Bereich der Außenanlagen bzw. Freiflächenanlagen (KG500) für Auflagen zur Versickerung, zusätzliche Anpassungen aus dem Verkehrskonzept und der Zooerweiterung. Darüber hinaus wurden sicherheitstechnische Belange des Betriebes mit in die Kostenberechnung aufgenommen, welche zwingend für die bauliche Genehmigung zum Betrieb des Stadions erforderlich sind, z.B. die prüfrelevante Abnahme tragenden Stahlbetonbauteile.

Zusätzlich zur Ertüchtigung zur 3.Liga-Tauglichkeit ist es wirtschaftlich und technisch sinnvoll, notwendige Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Gesamtprojektes durchzuführen. Für diese Maßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 1,15 Mio. Euro im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

KG 300		**545.000,00 €**
300	Dachabdichtung Nordtribüne mit Absturzsicherungssystem Süd+Nord	195.000,00 €
300	Bodenbelagsarbeiten Sanitär (Zuschauer)	20.000,00 €
300	Fliesenarbeiten Sanitär	65.000,00 €
300	Türen und Zargen allgemein	40.000,00 €
300	Ertüchtigung Duschen / WC Gastmannschaft und Presse	35.000,00 €
300	Außenanstrich Flutlichtmasten	170.000,00 €
300	Schließ-Sicherheitsdienst - Baustellenüberwachung	20.000,00 €
KG 400		**153.000,00 €**
410	Sanitärinstallation Bestand (WC und Urinal-Anlagen)	35.000,00 €
410	Standrohre und Bodenkanaleinläufe Regenfallrohre Bestand	50.000,00 €
410	Betriebsunterbrechung - Absperren Trinkwasseranl. - Spülen Restanlage	27.000,00 €
440	Elektroinstallation, allgemein	41.000,00 €
KG 500		**300.000,00 €**
540	Erneuerung maroder Kanäle	300.000,00 €
	Summe Brutto	998.000,00 €
	zzgl. Unvorhergesehenes	152.000,00 €
	Gesamtsumme Brutto	1.150.000,00 €

Abb. 4 - Maßnahmen zur Aufhebung des Instandhaltungsstaus

Die Mehrkosten für die Ertüchtigung zur 3. Liga-Tauglichkeit belaufen sich somit auf insgesamt 6,3 Mio. Euro brutto zuzüglich 1,15 Mio. Euro für Maßnahmen, die den Instandhaltungsstau betreffen. In Aussicht gestellt wurde eine Bundesförderung in Höhe von 3,3 Mio. Euro, welche, wie von der Verwaltung erwartet, zur Gegenfinanzierung verwendet werden kann. Ein konkreter Austausch hierzu mit dem Projektträger hat bisher noch nicht stattgefunden. Der Projektträger teilt mit, dass derzeit noch Abstimmungen mit dem Bund stattfinden und pandemiebedingt der Prozess länger dauert. Mit dem Projektträger müssen die veränderten Maßnahmen als auch ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn besprochen werden.

In seiner Sitzung vom 9.12.2020 hat der Rat der Stadt Krefeld den Mehrkosten in Höhe von 6,3 Mio. Euro und den zusätzlichen Maßnahmen zum Abbau des Instandhaltungsstaus in Höhe von 1,15 Mio. Euro nicht zugestimmt.

Aktuelle Situation
In zuvor genannter Sitzung wurde vom Rat die Einrichtung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Verwaltung und Politik sowie dem Planungsbüro AS+P zur Ermittlung von Einsparpotentialen beschlossen.

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen wurden Kostenermittlungen, Kostensteigerungen und Maßnahmen zur Ertüchtigung der Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit detailliert dargestellt und erläutert. Auf dieser Grundlage wurden seitens AS+P Einsparpotentiale erarbeitet und der AG vorgestellt. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die für die Ertüchtigung zur 3. Liga-Tauglichkeit nicht zwingend notwendig sind. Die Ertüchtigung wird jedoch so erfolgen, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung/ein Ausbau jederzeit möglich ist.

Im Einzelnen entfallen die Kostenreduzierungen auf folgende Maßnahmen:

1. Entfall des Waschplatzes für Maschinen der Grünflächenpflege
2. Entfall der Kaltdächer in den Eingangsbereichen
3. Reduktion der Kioske Süd und Nord - eine Strom- und Wasserversorgung wird allerdings für den Einsatz eventueller Foodtrucks vorgesehen
4. Die Anzahl der Business Sitzplätze wird um 75 % reduziert, d.h. ca. 120 Stück, werden realisiert
5. Reduktion der Pressetribüne auf die vom DFB vorgegebene Mindestkapazität
6. Verzicht auf Ausführung einer LED-Flutlichtanlage, Verwendung von Halogenflutlichtstrahlern
7. Entfall der 2. Schiedsrichterkabine
8. Entfall der Erweiterung Mixed-Zone
9. Entfall Koordinationsraum (Büroräume)

Beschreibung Entfall/Reduzierung	**Ersparnis**
Entfall Waschplatz	68.800,00 €
Entfall Kaltdächer Eingänge	18.250,00 €
Reduzierung Kiosk und Sanitäranlagen	212.700,00 €
Reduzierung Sitzplätze Business / Loge	67.117,50 €
Reduzierung Pressetribüne	12.600,00 €
Entfall LED Flutlicht	80.000,00 €
Entfall 2. Schiedsrichterkabine	18.400,00 €
Entfall Mixed Zone	8.450,00 €
Entfall Koordinationsraum (Büroräume)	6.500,00 €
KOSTENREDUKTION GESAMT NETTO	**492.817,50 €**

Zwischensumme Kostenberechnung AS+P vom 25.11.2020 netto	**9.716.824,77 €**
Abzüglich Kostenreduktion Gesamt netto	492.817,50 €
Baukosten abzüglich Kostenreduktion netto	**9.224.007,27 €**
Unvorhergesehenes 15%	1.383.601,09 €
Baukosten incl. Unvorhergesehenes netto	**10.607.608,36 €**
Baunebenkosten incl. Umplanung	3.087.391,64 €
Summe Baukosten inkl. Unvorhergesehenes und Baunebenkosten netto	**13.695.000,00 €**
Mehrwertsteuer 19%	2.602.050,00 €
Kosten für Betrieb 3. Liga gesamt brutto	**16.297.050,00 €**
gerundet	**16.300.000,00 €**
Abzüglich in Aussicht gestellter Bundesförderung	***3.300.000,00 €***
Kosten für Betrieb 3. Liga gesamt brutto abzüglich Bundesförderung	***13.000.000,00 €***

Abb. 5 – Aufstellung der festgesetzten Kostenersparnis 3. Liga

In Bezug zur Kostenberechnung von AS+P vom 25.11.2020 ergeben sich unter Berücksichtigung der Kostenreduzierungen Gesamtkosten i. H. v. von rund 16.300.000 Euro brutto.

Darüber hinaus verständigt sich die AG die weiteren notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen für eine zweckmäßige wirtschaftliche Funktion der Sportstätte i. H. v. 1,15 Mio. Euro Brutto über die Jahre 2021 und 2022 zu verteilen und im Rahmen der Bauunterhaltung umzusetzen. Für das Jahr 2021 sollen 500.000 Euro und für das kommende Jahr 615.000 Euro im Wirtschaftsplan des ZGM zusätzlich berücksichtigt werden.

Zeitschiene Stadionertüchtigung
Im Zuge der Vergabe der Generalplanungsleistungen zur Ertüchtigung des Grotenburg Stadions wurde gemäß Vergabevertrag eine Fertigstellung zum November 2021 vereinbart. Dieser Termin wurde im Nachgang im Konsens zwischen der Stadt Krefeld und AS+P optimiert und terminlich auf den 1.Spieltag der 3.Liga (Juli/August 2021) nach vorne verlegt.
Aufgrund der nunmehr notwendigen Optimierungsmaßnahmen und Ablaufanpassung sind die vorgenannten Termine nicht mehr zu erreichen. In diesem Zusammenhang ergibt sich ein neuer Projektverlauf. Auf Grundlage der anstehenden planerischen Anpassungen, Vergaben und Ausführungsschritte vorbehaltlich eines konfliktfreien Vergabe- und Realisierungsverlaufs ist eine vollständige Inbetriebnahme des Stadions bis Ende April 2022 vorgesehen.
Seitens des Generalplaners wurde ein beschleunigter und zeitoptimierter Projektverlauf zugrunde gelegt.
Soweit eine Beschleunigung mittels Unterschreiten bzw. Entfall einzelner Leistungsmerkmale (z.B. Reduktion der Zuschauerkapazität gegenüber der lizenzspezifischen 3.Liga-Mindestkapazität von 10.000 Zuschauern, o.ä.) verfolgt werden sollte, ist nach Rücksprache mit den DFB-Verantwortlichen die Lizensierungsvorgabe nicht erfüllt. D.h. unter dem Ansatz eines Regelbetriebes mit Zuschauern ist keine vorgezogene Nutzungsaufnahme möglich.
Sollte der Entfall der Zuschauerkapazität allerdings auf die besonderen Veranstaltungsvorgaben während der Corona-Pandemie zurückzuführen sein, besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, eine vorgezogene Spielbetriebsaufnahme (Spielbetrieb ohne Zuschauer) unter parallellaufendem Ausbau bis Mitte Februar 2022 anzustreben vorzuziehen.

Stadiongesellschaft
Die Grotenburg soll nach Ertüchtigung nicht nur für den 3. Liga-Betrieb sondern auch für andere sportliche und kulturelle Nutzungen zur Verfügung stehen. Dies erfordert den Aufbau eines professionellen Stadionbetriebs. Die Verwaltung bereitet die Gründung einer Stadiongesellschaft in zunächst 100%iger städtischer Trägerschaft vor und wird schnellstmöglich eine Vorlage für den Rat erarbeiten.

Fördermittel
Der Projektträger Jülich hat mitgeteilt, dass das zwingend notwendige Koordinierungsgespräch im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden aufgrund der aktuellen Situation in der Covid19 Krise erst ab der 16. Kalenderwoche vom 19.04. – 30.04. stattfinden kann. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass vor Beauftragung von Bauleistungen zwingend die Bewilligung abzuwarten ist. Eine vorherige Beauftragung von Leistungen kann die Förderfähigkeit des gesamten Projektes gefährden. Die voraussichtliche Bearbeitung des finalen Antrags der Stufe 2 bis zum abschließenden Zuwendungsbescheid kann ab diesem Zeitpunkt nochmals zwei bis drei Monate andauern. Vor diesem Hintergrund wird ein Antrag auf vorzeitigem Maßnahmenbeginn angestrebt.

Finanzierung
Dem aktuell nicht gedeckten Mehrbedarf bei der Position 7.660686.700.100, BgA Grotenburg Erneuerung, 78510000, Hochbau, steht eine Zuwendung in Höhe von 3,3 Mio. EUR bei der Position 7.660686.705.110, Bundeszuweisung Sanierung Grotenburg, 68100000, Investitionszuweisungen vom Bund, gegenüber. Der Mehrbedarf wird im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 des ZGM berücksichtigt.
Für den konsumtiven Bauunterhalt werden für 2021 zusätzlich 500.000 EUR und für 2022 615.000 EUR berücksichtigt. Der Zuschuss aus dem Kernhaushalt wird in gleicher Höhe angepasst.

Die nachfolgenden zwei Ausbauvarianten werden informell dargelegt:

Um einen reinen **Spielbetrieb ohne Zuschauer** zu ermöglichen ist das Stadion hinsichtlich sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu ertüchtigen. Hierzu gehören bspw. die Erneuerung der Blitzschutzanlage, brandschutztechnische Maßnahmen, Starkstromanlagen, die lufttechnischen Anlagen, die Sanierung maroder Abwasser und Wasseranlagen, sowie die klassischen baukonstruktiven Maßnahmen, welche zwingend wiederhergestellt werden müssen. Der Umfang dieser sicherheitsrelevanten Maßnahmen für den Grundbetrieb betrifft nicht die Instandhaltung notwendiger Sanierungsmaßnahmen, welche kurzfristig ebenfalls behoben werden sollten. Die reinen notwendigen Bauleistungen (Schätzung) KG 200-500 inkl. der bereits ausgegebenen Maßnahmen der KG 200-500 belaufen sich auf ca. 5,8 Mio. Euro brutto.
Zusätzlich kommen die Planungsleistungen gemäß GP Honorar-Vertrag, eventuelle Honoraranpassungen sowie Umplanungskosten des Generalplaners und die bereits erfolgten Baunebenkosten für Gutachter hinzu. In Summe ergibt sich eine Gesamtsumme geschätzt von 9,4 Mio. Euro brutto.

Um einen **Spielbetrieb für die Regionalliga** zu ermöglichen, gelten geringere Zulassungsvoraussetzungen als für den Betrieb der 3. Liga. Das Stadion ist weiterhin hinsichtlich sicherheitsrelevanter, grundlegender Maßnahmen zu ertüchtigen. Die Polizei und Sanitätswache inkl. Zufahrt und Stellplätze sind gemäß Maßgabe des Westdeutschen Fußballverbandes e.V. (WDFV) keine verbindliche Lizensierungsvorgabe. Hier werden innerhalb des Funktionsbereiches Räumlichkeiten vorgesehen, ebenso für den Ordnungsdienst. Vorbehaltlich einer vertieften Umplanung bedarf es darüber hinaus nur noch zwei Zuschauer-Eingänge auf das Gelände. TV-Compound und Hospitality-Standort, sowie die Radabstellanlagen müssen ebenso in der vorliegenden Form nicht lizensierungsbezogen umgesetzt werden. Die Zuschauerkapazität kann auf ca. 3.500 Plätze reduziert werden, in diesem Zuge werden weniger Kioske und Sanitäranlagen benötigt. Die Neubauten an der Süd-Tribüne entfallen in Gänze. Auf die Rasenheizung kann verzichtet werden. Die Kosten liegen für die Regionalligatauglichkeit bei geschätzt ca. 11,7 Mio. Euro brutto.

Anlage(n):
(1) Anlage - Grotenburg - Kosten_Termine II.pdf

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen **Vorlage-Nr. 972/21 -**

1. Mit der Durchführung der Maßnahme ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen

☒ Einmalige Auswirkungen

☐ Dauerhafte Auswirkungen

Innenauftrag:	P 06002230000 BgA Grotenburg-Stadion
Kostenart:	52111000 Gebäudeunterhaltung
PSP-Element (investiv):	7.660686.700.100 BgA Grotenburg Erneuerung

2. Die finanziellen Auswirkungen des Beschlusses sind <u>nach Beschluss des Nachtrages</u> im Wirtschaftsplan des Jahres 2021 berücksichtigt.

☒ Ja ☐ Nein

3.1 Konsumtiv

☒ Einmalige Auswirkungen ☐ Dauerhafte Auswirkungen

Aufwendungen	1.115.000	Euro
Abzüglich Erträge	0	Euro
Saldo	1.115.000	Euro

3.2 Investiv

☒ Einmalige Auswirkungen ☐ Dauerhafte Auswirkungen

Auszahlungen	16.300.000	Euro
Abzüglich Einzahlungen	3.300.00	Euro
Saldo	13.000.000	Euro

Bemerkungen bzw. während der vorläufigen Haushaltsführung Begründung gemäß § 82 Abs. 1 GO:

Planstand, Kosten und Termine

Planungsstand

- Machbarkeitsstudie 2018
- Planstand Generalplanung 11/2020
- Reduktion/ Entfall 03/2021

Kosten

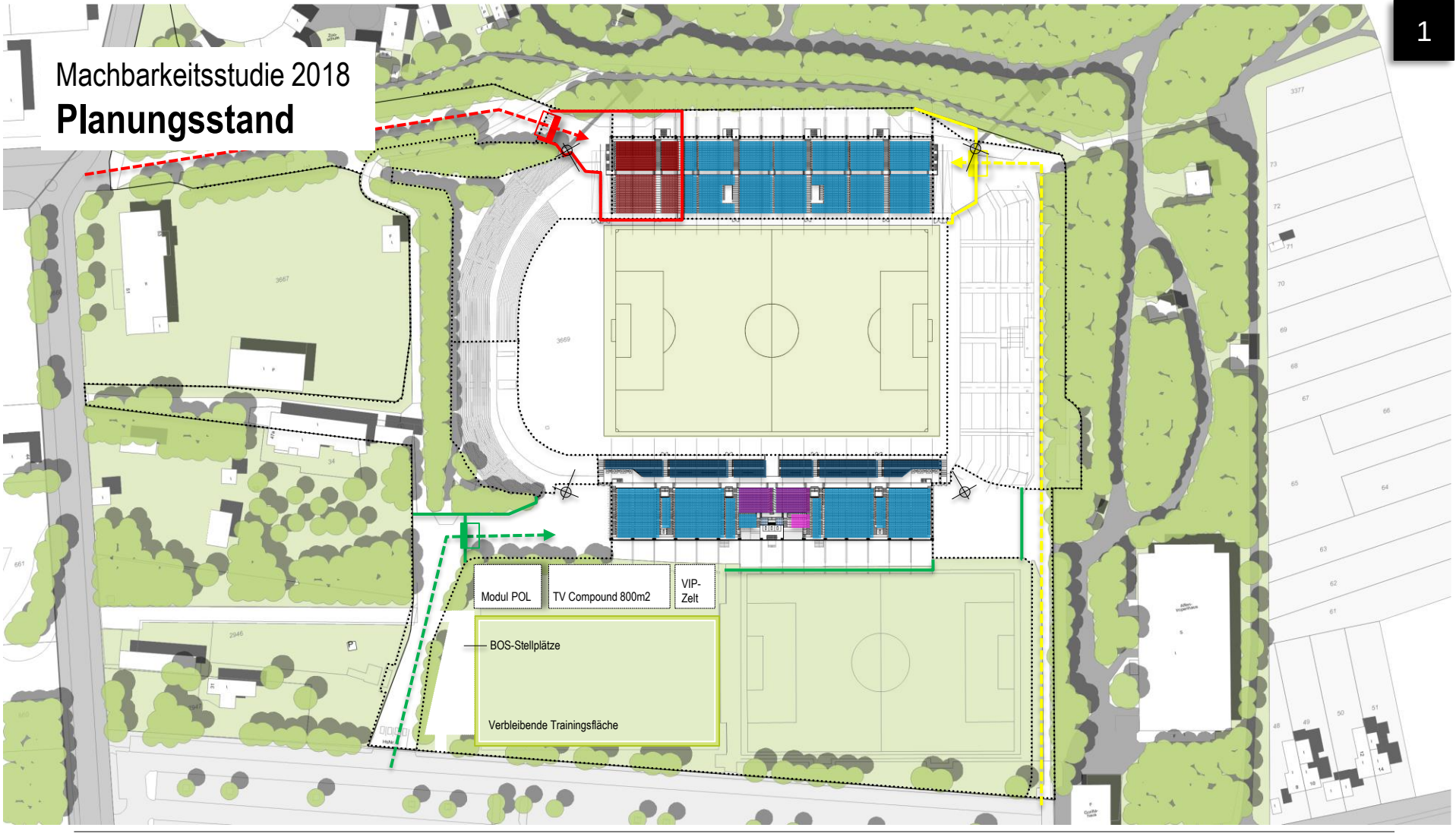
- Kostenkonsequenzen
- Gegenüberstellung Kostenansätze

Termine

- Folgerungen Terminschiene

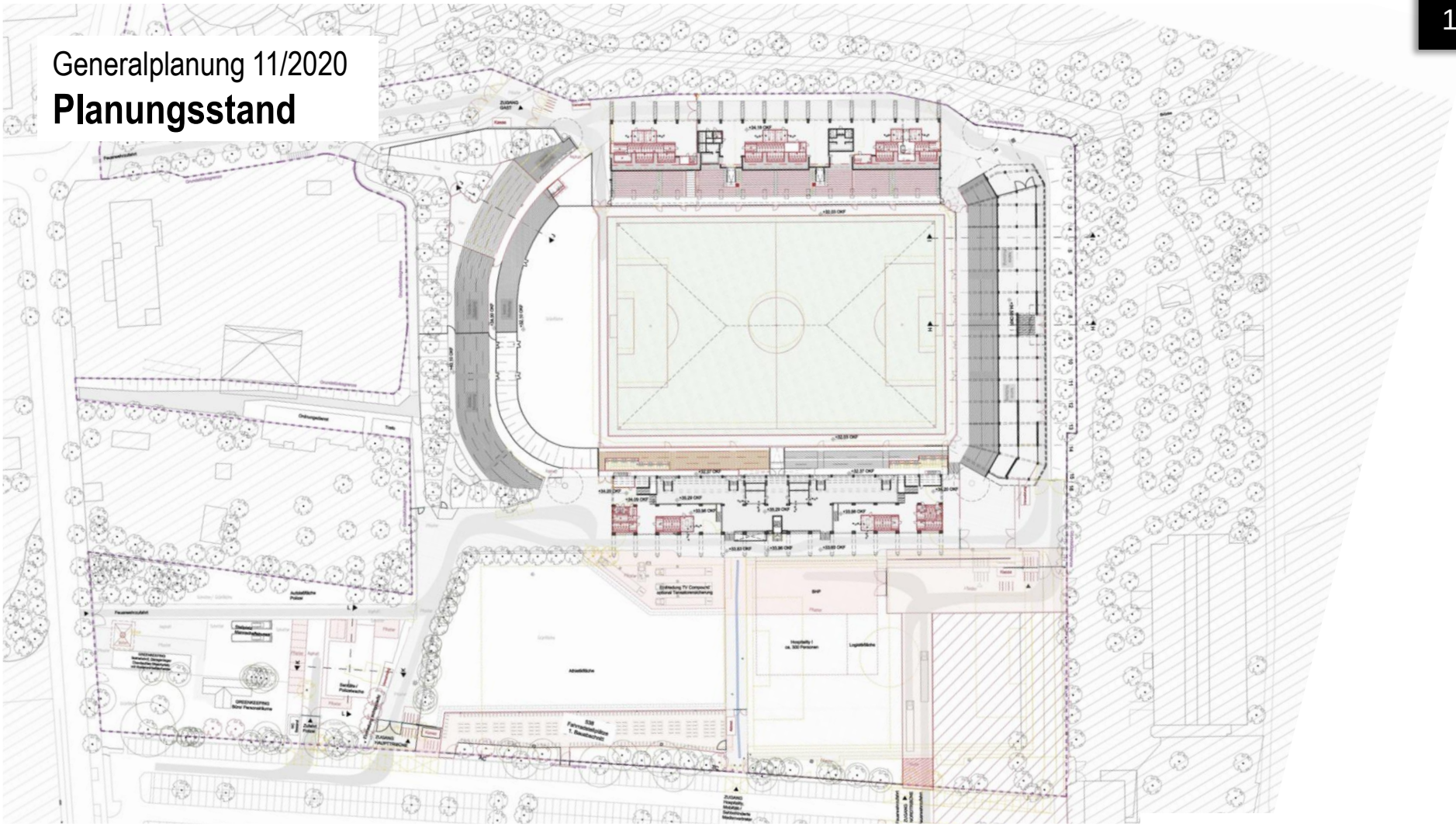
Machbarkeitsstudie 2018

Planungsstand



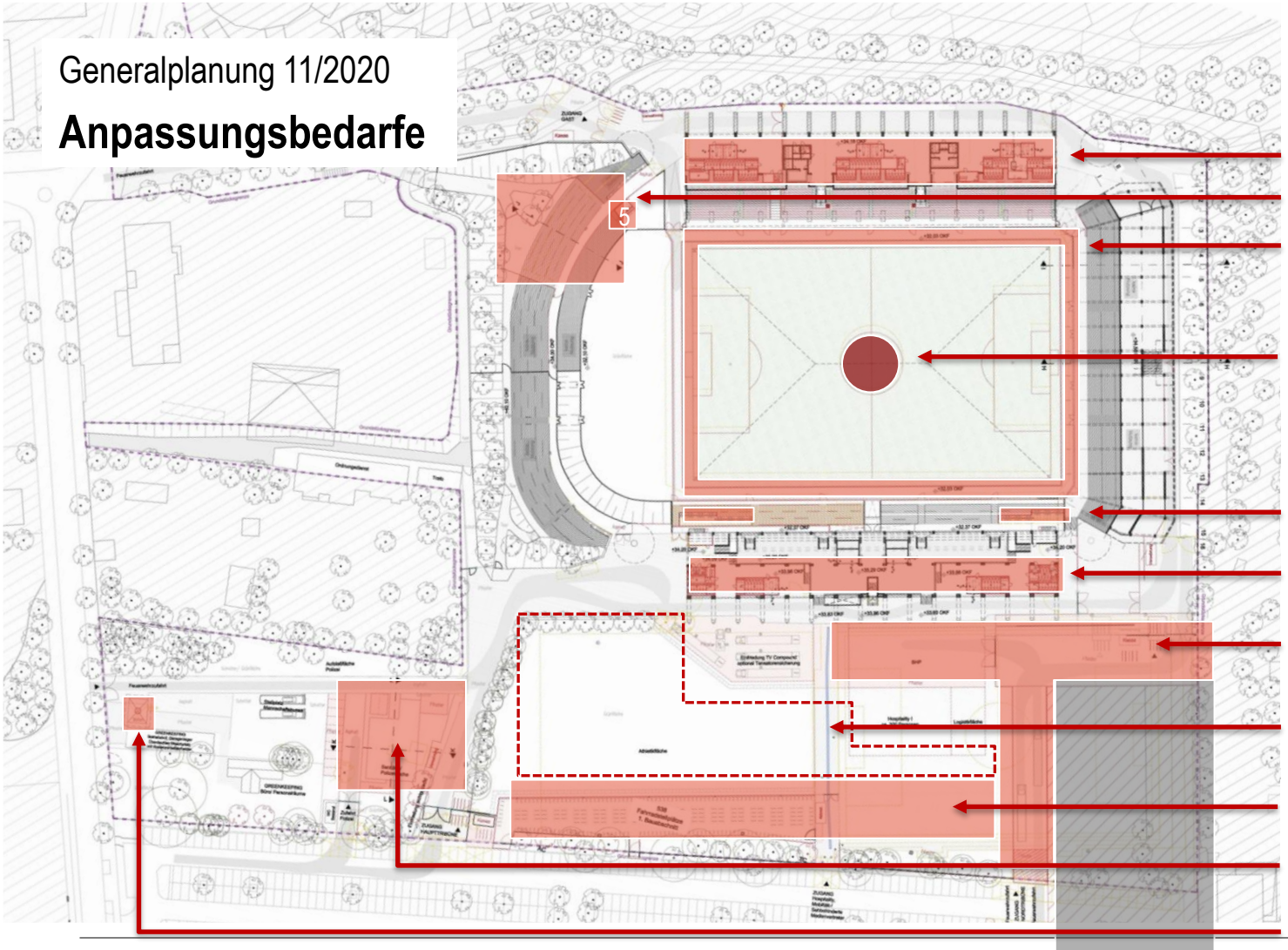
Generalplanung 11/2020

Planungsstand



Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



1 - Sanitär / Kioske als Festbau

2 - Stehplätze Gast Westtribüne

3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen

1 - Sanitär / Kioske als Festbau

6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung

8 - Bauliche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung

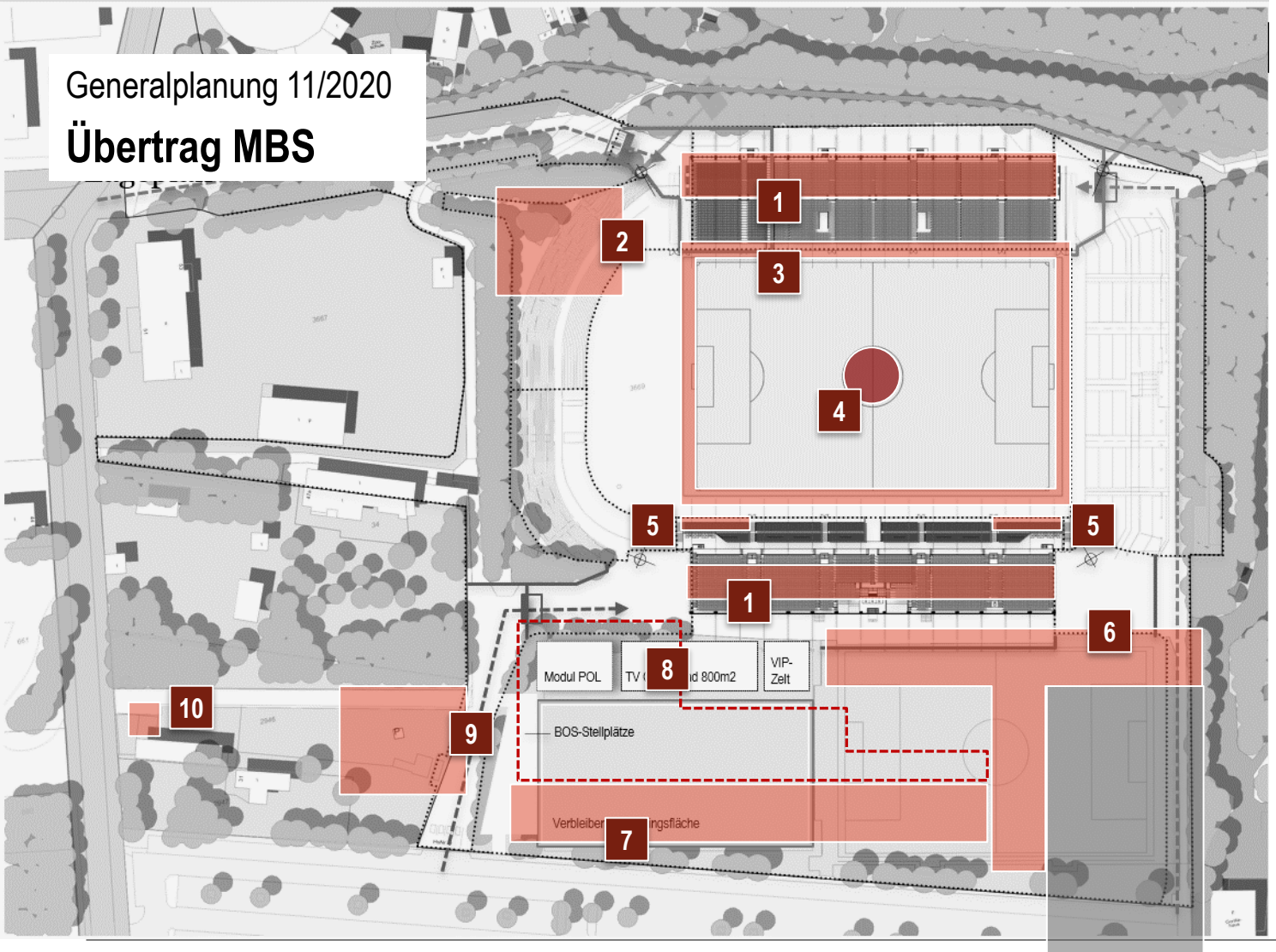
7 - Radabstellanlagen

9 - Umfang Polizeiwache / Ergänzung Sanitätswache

10 - Waschplatz

Generalplanung 11/2020

Übertrag MBS



1 – Sanitär/ Kioske

2 – Stehplätze Gast

3 – Umfeld Spielstätte

4 – Instandsetzung, Modernisierung

5 – Rollstuhlpositionen

6 – Zufahrt / Vorfeld

7 – Radabstellanlagen

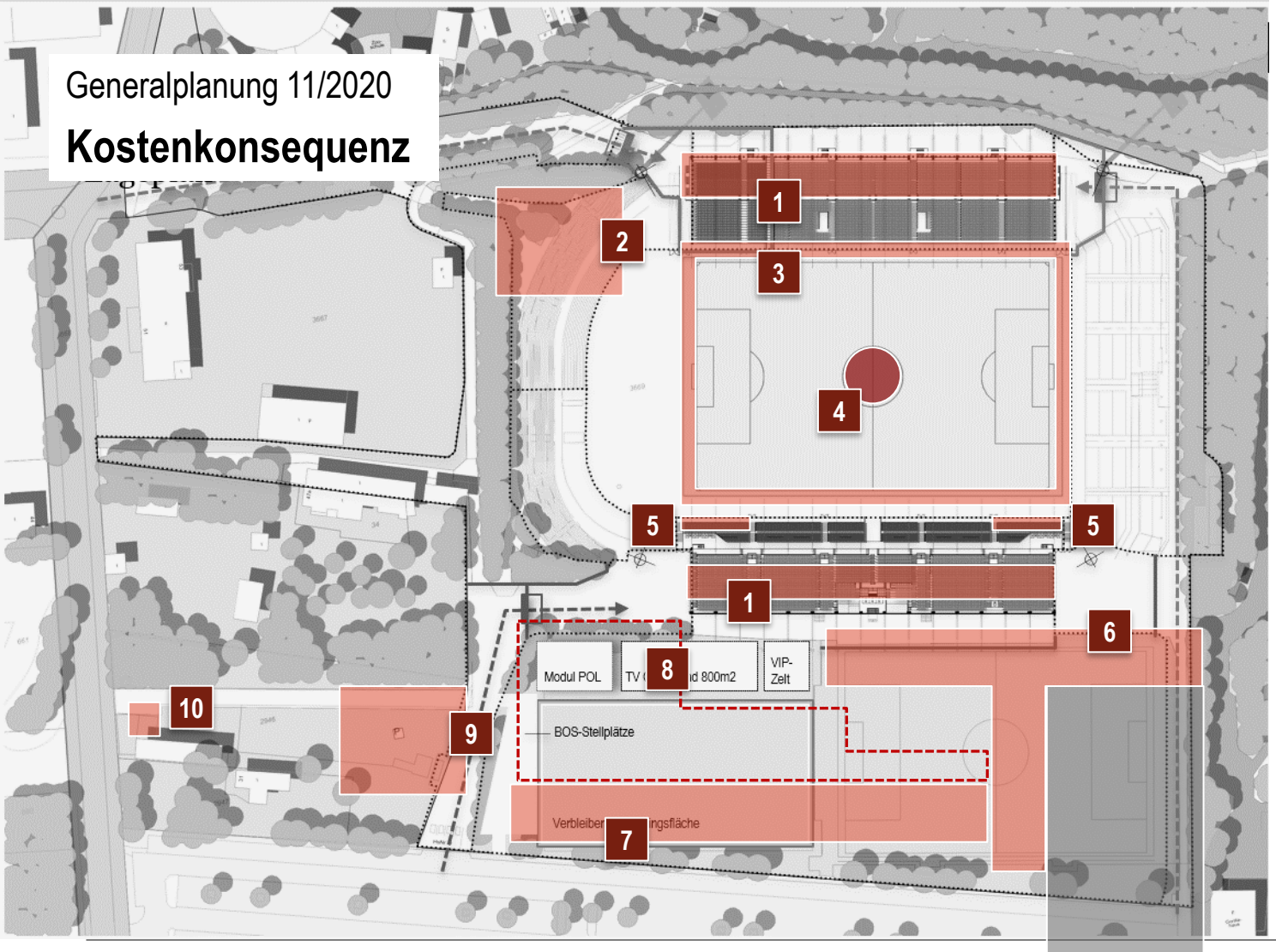
8 - Versickerung

9 – Polizeiwache / Sanitätsdienst

10 – Waschplatz

Generalplanung 11/2020

Kostenkonsequenz

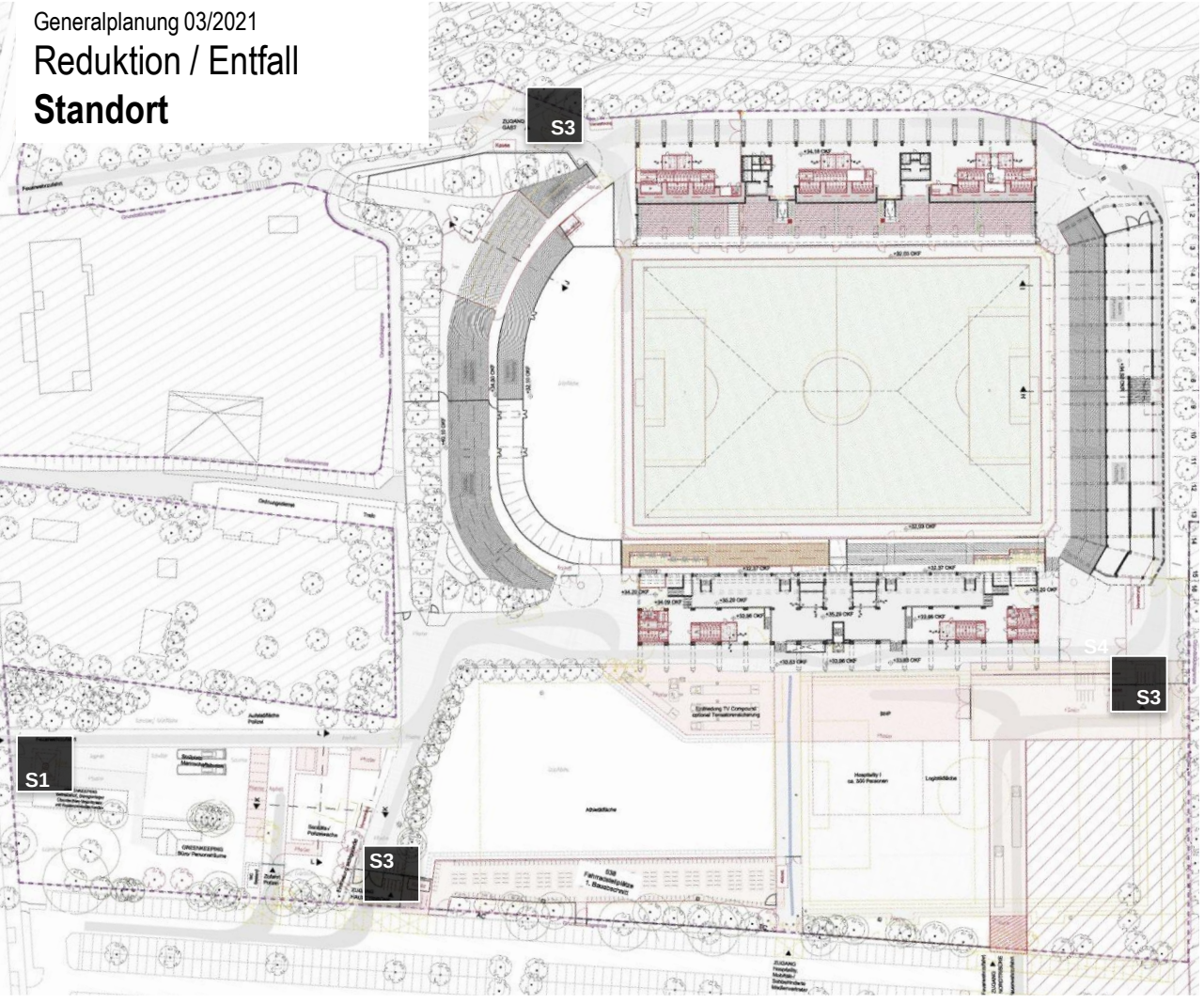


Mehraufwand (netto)

1 –	**Sanitär/ Kioske**	147 TSD€
2 –	**Stehplätze Gast**	14 TSD€
3 –	**Umfeld Spielstätte**	83 TSD€
4 –	**Instandsetzung, Modernisierung**	
	Lufttechn. Anlagen	157 TSD€
	Trinkwassersanierung	254 TSD€
	Materialabnutzung	255 TSD€
	Blitzschutz Flutlicht	68 TSD€
	Stromversorgung/ Sibel	109 TSD€
	Brandschutz	13 TSD€
	Betoninstandhaltung	468 TSD€
	Sicherheitsr. Maßnahm.	236 TSD€
	Videotafel	198 TSD€
5 –	**Rollstuhlpositionen**	46 TSD€
6 –	**Zufahrt / Vorfeld**	233 TSD€
7 –	**Radabstellanlagen**	201 TSD€
8 –	**Versickerung**	157 TSD€
	Techn. Außenanlagen	345 TSD€
	Rasenheizung	239 TSD€
9 –	**Polizeiwache / Sanität**	302 TSD€
	Stellplätze Umfeld/ POL	16 TSD€
10	**Waschplatz**	69 TSD€
11	**Plankonkretisierung/ Marktentwicklung**	90 TSD€
Summe Mehraufwand		**3,7 Mio.€**

Reduktion / Entfall

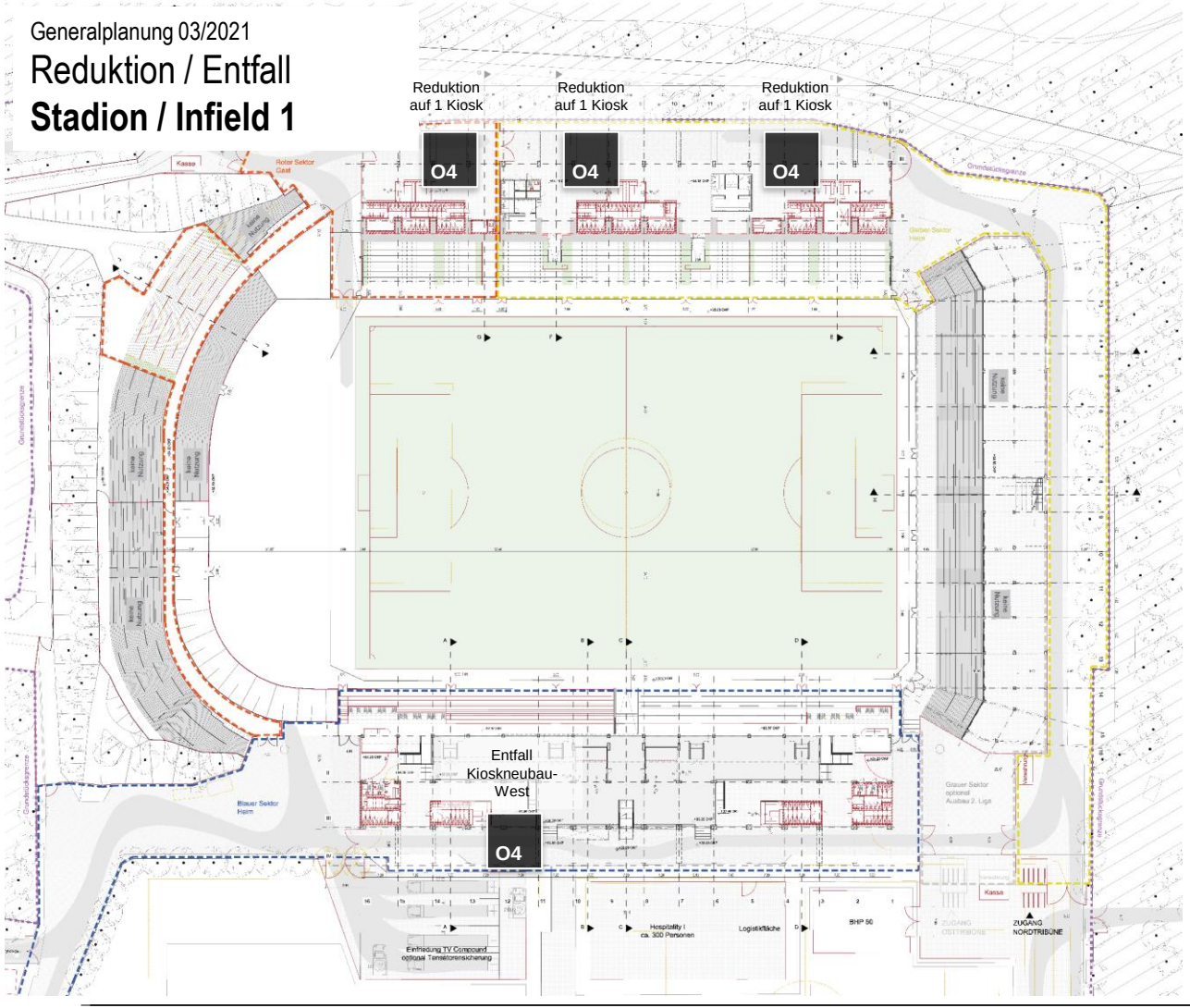
Standort



Entfall/ Reduzierung (netto)

S1 – Entfall Waschplatz *(aktueller Waschplatz außer Betrieb)*	68.800,00 €
S3 – Entfall Kaltdächer Eingänge	18.250,00 €

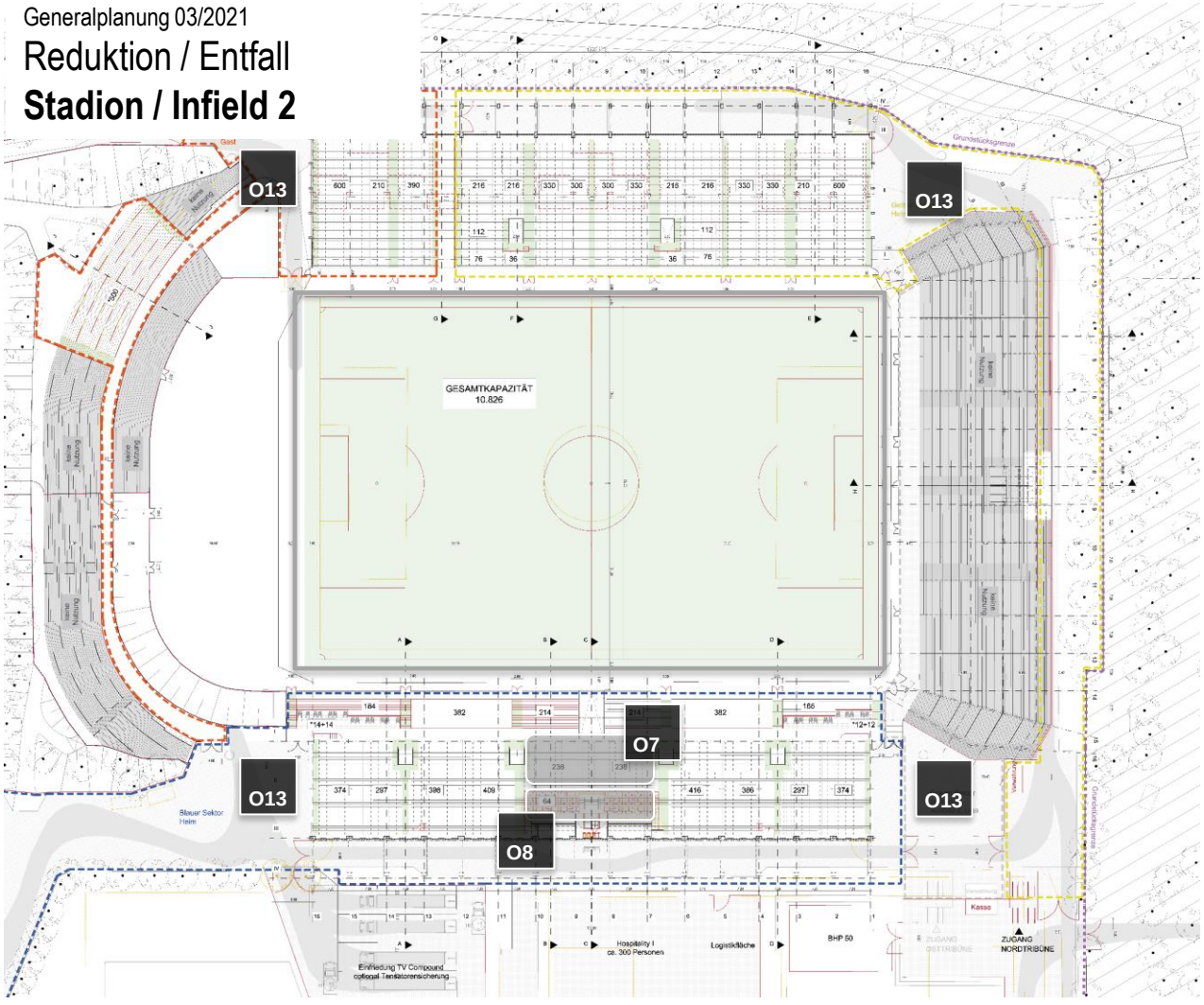
Reduktion / Entfall
Stadion / Infield 1



Entfall/ Reduzierung (netto)

O4 – Reduktion neue Kioske Süd + Nord	212.700,00 €

Reduktion / Entfall
Stadion / Infield 2

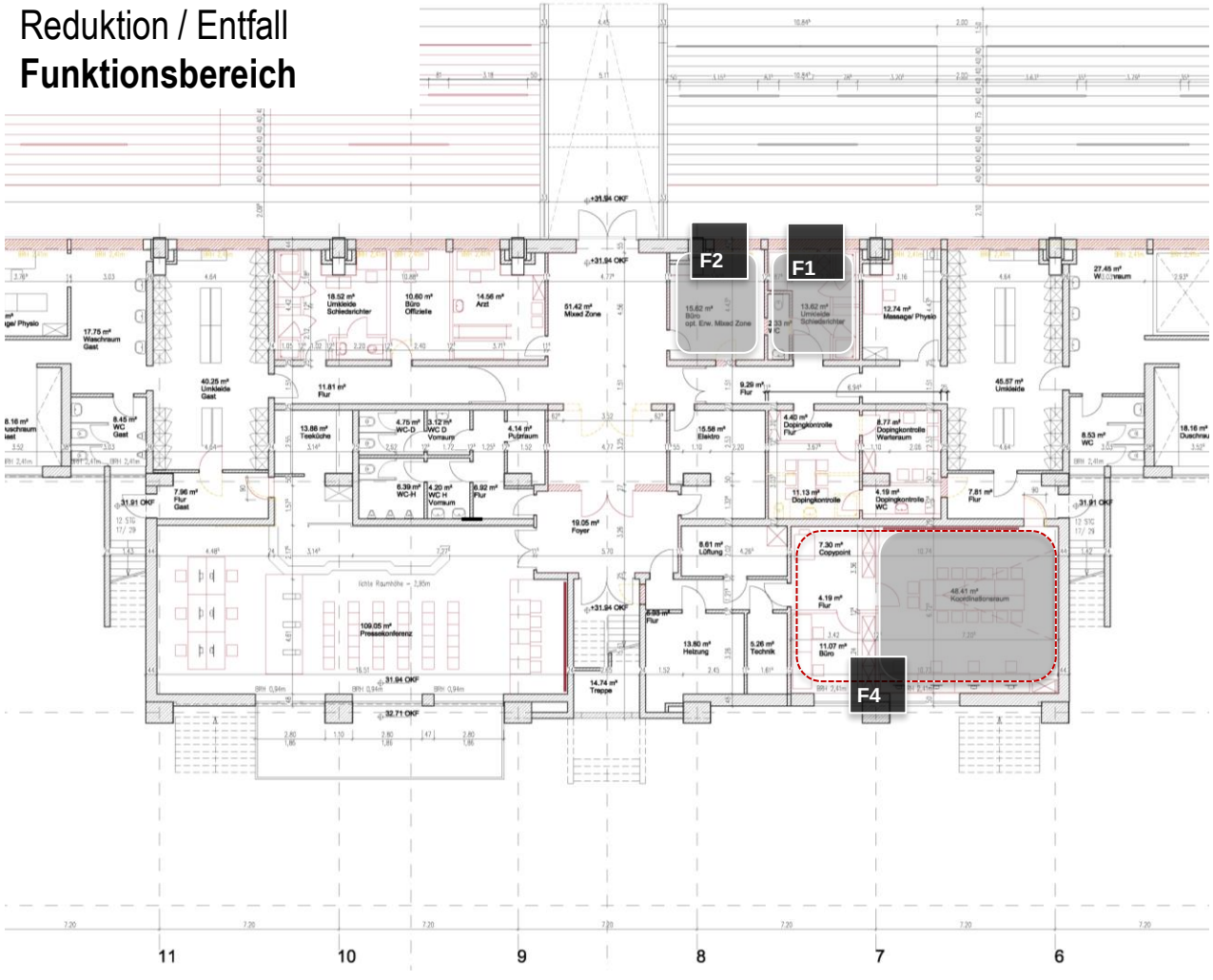


Entfall/ Reduzierung (netto)

O7 – Reduzierung Sitzplätze Business/ Loge	67.117,50 €
O8 – Reduzierung Pressetribüne	12.600,00 €
O13 – Entfall LED Flutlicht (Halogen)	80.000,00 €

AS+P

Reduktion / Entfall
Funktionsbereich



Entfall/ Reduzierung (netto)

F1 – Entfall 2.SR-Kabine	18.400,00 €
F2 – Entfall Erweiterung Mixed-Zone	8.450,00 €
F4 – Entfall Büroflächen vor KO-Raum	6.500,00 €

Reduktion / Entfall

Auswirkung Kostenberechnung

KG	Bezeichnung	31.10.2018 MBS Kostenrahmen	indiziert mit 3% p.a.x 2 Jahre MBS Kostenrahmen		01.03.2021 Kostenberechnung
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	346.800,00 €	367.608,00 €		305.723,90 €
KG 300	Baukonstruktion	2.186.500,00 €	2.317.690,00 €		2.592.814,68 €
KG 400	Technische Anlagen	1.349.100,00 €	1.430.046,00 €		3.030.471,75 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	1.089.000,00 €	1.154.340,00 €	Mehraufwand 3,2 Mio. €	2.882.213,44 €
KG 600	Ausstattung	704.000,00 €	746.240,00 €	→	412.783,50 €
Zwischensumme netto		**5.675.400,00 €**	**6.015.924,00 €**		**9.224.007,27 €**
	Unvorhergesehenes	1.135.080,00 €	1.203.184,80 €	15%	1.383.601,09 €
Summe Baukosten netto inkl. UVH		**6.810.480,00 €**	**7.219.108,80 €**		**10.607.608,36 €**
Zwischensumme netto inkl. Baunebenkosten + UVH + Umplanung			**8.768.493,00 €**	gerundet	**13.695.000,00 €**
	Mwst. auf Gesamtsumme		1.666.013,67 €	Mehraufwand 5,86 Mio. €	2.602.050,00 €
Summe Gesamt brutto			**10.434.506,67 €**	gerundet	**16.300.000,00 €**

* Das Umplanungshonorar wurde überschlägig auf Basis der genannten Reduktionsmaßnahmen ermittelt und stellt eine grobe Schätzung dar.

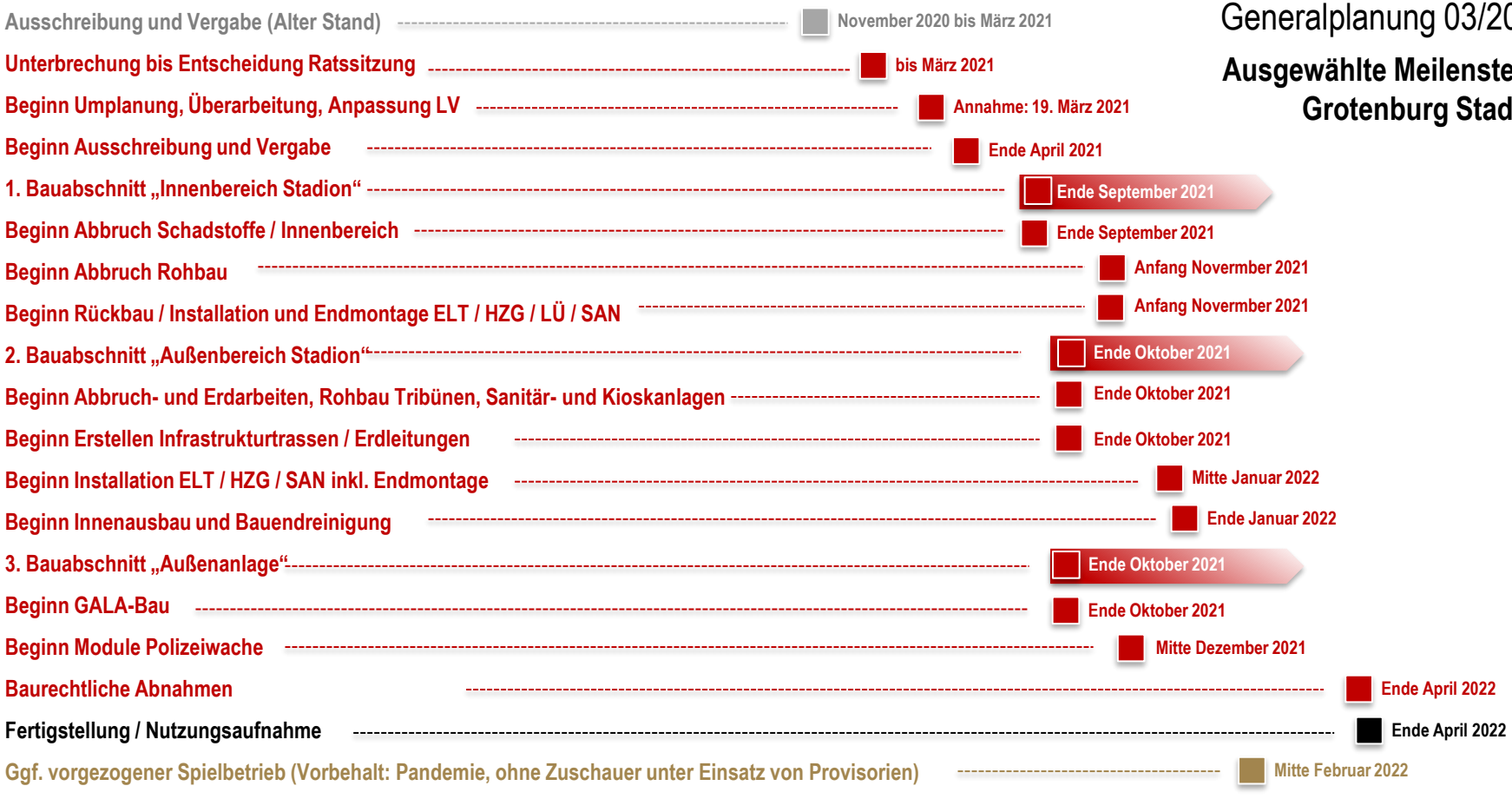
** Das Honorar für zusätzliche Schallschutzoptimierungen im Rahmen der Rückmeldung Bauaufsicht basiert auf einer groben Schätzung.

*** Auf Basis der neuen Festlegungen aus dem Ergebnis der Ratssitzung ist eine Anpassung des GP-Honorars aufgrund der veränderten Kosten der KG 300+400 für die Lph.7-8 erforderlich. Der angesetzte Wert stellt eine grobe Kostenschätzung dar und ist auf Grundlage der neuen Kostenberechnung zu ermitteln.

**** Maßnahmen der ZGM zur Aufhebung des Instandhaltungsstaus sind nicht berücksichtigt.

Generalplanung 03/2021

Ausgewählte Meilensteine Grotenburg Stadion



think ahead.

Rat

KREFELD

Beschluss

Gremium	Sitzungstermin
5. Sitzung des Rates	Donnerstag, 18.03.2021
Sitzungsort	Uhrzeit
Saal 1 des Seidenweberhauses, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld	17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Grotenburg-Stadion

TOP 4.1 **Projekt Ertüchtigung Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit** **972/21 -**

Beschluss:

1. Der Rat setzt die Kosten für das Projekt „Ertüchtigung Grotenburg zur 3.-Liga-Tauglichkeit“ auf 16.300.000 EUR fest.
2. Die für den Stadionbetrieb notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen werden für 2021 auf 500.000 EUR und für 2022 auf 650.000 EUR festgesetzt und im Rahmen der Bauunterhaltung umgesetzt.
3. Der Rat beschließt, die unter Ziffer 2 genannten konsumtiven Belastungen durch einen erhöhten Zuschuss aus dem Kernhaushalt an das ZGM zu finanzieren. Die Mehrbelastungen werden im Haushalt 2021 entsprechend etatisiert.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der unter Punkt 1 geplanten Maßnahmen mit höchster Priorität voranzutreiben. Dabei sollen die in der Anlage 1 genannten Etappenziele erreicht werden.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den künftigen Betrieb des Stadions die Gründung einer Stadiongesellschaft vorzubereiten und schnellstmöglich für den Rat eine Vorlage zu erarbeiten.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Nutzungskonzept über den reinen Profifußballbetrieb hinaus zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

mit 45 gegen 11 Stimmen in namentlicher Abstimmung

Björna Althoff	dafür
Maximilian Becker	dagegen
Marc Blondin MdL	dafür
Basri Cakir	dafür
Christoph Tito Dahmen	dafür
Mehmet Demir	dafür
Andreas Drabben	dafür
Anke Drießen-Seeger	dafür
Sabine Fochler	dafür

Dr. Stefan Galke	dafür
Philipp Geldmacher	dafür
Thorsten Hansen	dafür
Dr. Gero Hattstein	dagegen
Dr. Rolf Hechler	dafür
Joachim C. Heitmann	dagegen
Jürgen Hengst	dafür
Jan Hertzberg	dafür
Paul Hoffmann	dagegen
Elona Hubrach-Verhasselt	dagegen
Kerstin Jensen	dafür
Gisela Klaer	dafür
Markus Kossack	dafür
Ralf Krings	dagegen
Timo Kühn	dafür
Manfred Läckes	dafür
Maxi Leuchters	dafür
Ulrich Lohmar	dafür
Karsten Ludwig	dafür
Eva Malecha-Konietz	dafür
Heidi Matthias	dafür
Wolfgang Merkel	dafür
Frank Meyer	dafür
Julia Müller	dafür
Ingeborg Müllers	dafür
Stefanie Neukirchner	dafür
Britta Oellers MdL	dafür
Jürgen Oppers	dafür
Dr. Günther Porst	dagegen
Philibert Reuters	dafür
Thomas Roß	dafür
Stella Rütten	dafür
Ana Sanz Sanz	dafür
Burkhard Schröder	dagegen
Julian Seeger	dafür
Ina Spanier-Oppermann MdL	dafür
Karin Späth	dafür
Julia Suermondt	dafür
Salih Tahusoglu	dafür
Jörg Thiele	dafür
Peter Vermeulen	dagegen
Dr. Martin Vincentz MdL	dagegen
Ulrich Vincentz	dagegen
Lena Marie Wagner	dafür
Benedikt Winzen	dafür
Annelie Wulff	dafür
Michael Zecha	dafür

Krefeld, 25.03.2021

Für die Richtigkeit:

Karsten Schüller

Schriftführer